

E1 macht Bella Figura in Italien

Am Osterwochenende fand das internationale Jugendturnier Trofeo Adriatico mit 220 Mannschaften aus ganz Europa und insgesamt über 5.000 Spielern in Rimini statt.

Unsere Kinder traten in der Altersklasse U11 in einem Teilnehmerfeld von 28 Mannschaften an, das auf vier Gruppen à sieben Mannschaften aufgeteilt wurde. Der Turniermodus sah vor, dass jeweils nur der Erstplatzierte in die Hauptrunde vorrückte.

Die U11 vom TSV wurde einer Gruppe mit italienischen und französischen Mannschaften zugelost.



Begrüßung der Mannschaft im Stadion von Rimini

Gleich am ersten Tag zeigten unsere Jungs und Lisa ihr gesamtes Können und gewannen alle drei Spiele. Am darauffolgenden Tag musste der TSV frühmorgens das erste Spiel bestreiten. Mit müden Knochen und verschlafenen Augen ging das ruppig geführte Match leider verloren, wogegen das zweite Spiel wieder gewonnen wurde.



entspannte Trainer

Mit zwölf Punkten standen wir nach zwei Turniertagen auf dem zweiten Platz der Gruppe. Am kommenden Morgen musste also der Erstplatzierte aus Verona bezwungen werden, um sich den Gruppensieg noch sichern zu können. Um das Frühmorgens – Trauma zu bezwingen, gab es per WhatsApp klare Anweisungen der Trainer: „*Ins Bett heute um 20.30 Uhr, alle Kinder schlafen um 20.30 Uhr! Trainer und Kinder um 6.30 Uhr am Strand zur ersten Trainingseinheit, 7.00 Uhr Frühstück, 7.45 Uhr Abfahrt zu Spielstätte.*“



Training um 6.30 Uhr am Strand

Pünktlich um 9.00 Uhr wurde bei Fritz Walter Wetter angepiffen. Die Italiener standen hinten kompakt und waren taktisch sehr versiert. Die Legionäre von der Alm hielten aber gut dagegen, so dass es zum erwarteten Schlagabtausch der beiden Mannschaften kam. Der TSV erarbeitete sich einige Torchancen, vergab diese jedoch knapp.

Auch die Zuschauer auf beiden Seiten waren bester Stimmung und freuten sich über die spannende Auseinandersetzung. Ein Zwischenruf eines italienischen Tifosi: „Deutschland gegen Italien; kein Spiel wie jedes andere“ fand allgemeine Zustimmung. Die Anhänger feuerten Ihre Mannschaften lautstark an und zitterten bis zum Schluss.



Ultras vor der Schlacht

Verona schoss drei Minuten vor Abpfiff das erste Tor und gleich im Anschluss leider noch ein zweites (immer das gleiche mit den Italienern), so dass das Spiel trotz hervorragendes Kampfes und bester Vorbereitung verloren wurde. Verona zog, letztlich auch verdient, in die Hauptrunde ein und gewann am Ende souverän das Turnier.

Dennoch war es für die Mannschaft eine tolle Erfahrung sich erstmalig, mit ausländischen Mannschaften messen zu dürfen. Schön war auch zu sehen, wie die Mannschaft noch weiter zusammen gewachsen ist und unsere neuen Spieler aufgenommen wurden. Eine tolle Vorbereitung auf die kommende Saison.